

Das Mädchen von Nebenan

Von dramaqueen_x3

Inhaltsverzeichnis

Prolog: ~...Du siehst mich nicht...~ (Vanii)	2
Kapitel 1: Schock des Tages (Karii)	3
Kapitel 2: Prügel zum Geburtstag (Vanii)	6
Kapitel 3: Verdammte Liebe & Doppelt gebrochen	11

Prolog: ~...Du siehst mich nicht...~ (Vanii)

Also, dies ist ne Partnerfanfiction von mir und Karii88 von fanfiction.de
Hoffe ihr lest sie und hinterlasst ein Review. Ich leite alle Reviews an sie weiter =)
Hinter dem Kapitelnamen steht der Autor des Kapitels.

~~~~~

Prolog:

*Das Mädchen von nebenan*

*Jeden Tag seh ich dich  
Jeden Tag beachtest du mich nicht  
So geht das schon eine Woche  
Wir besuchen die gleiche Klasse  
Doch ich bin nur Luft für dich  
Seit 15 Jahren wohne ich nun schon hier in Tokio  
Du bist vor einer Woche von Florida hergezogen  
Du hast alles was du brauchst: eine nette Mutter, einen netten Vater, einen tollen Bruder  
Doch liebt einer von ihnen dich so wie ich?  
Für dich werd ich ewig nur der Nachbarjunge sein  
Doch du nicht für mich, und wirst auch nie nur meine Nachbarin sein.  
Jeden morgen seh ich dein langes braunes Haar im Winde wehen,  
Deine braunen Augen in der Sonne strahlen  
Und deine schöne, zarte Haut in der Kälte frieren.  
Jeden Morgen sehn ich mich nach deiner Nähe,  
Jede Nacht träum ich von deinen Küssen.  
Doch ich bin nicht mehr für dich als der  
Blonde Nachbar mit blauen Augen  
Und kann nur beten, je von dir beachtet zu werden.  
Ich wünsch mir, der zu sein, der einen Platz in deinem Herzen hat.  
Ich liebe dich. <3*

## Kapitel 1: Schock des Tages (Karii)

Haii! Das 1. Kapitel ist fertig, und nun auch hier =D

Wir hoffen dass es euch gefällt und das 2. Kapitel ist auch schon in Arbeit.

Lg

P.S: falls jemand von euch meine andere ff liest, das Kap ist auch in Arbeit nur hänge eben etwas^^

Viel Fun <3

-----

"Wegen dem schönen Wetter heute werde ich euch keine Hausaufgaben aufgeben", sagte Frau Nunc und beendete somit die letzte Schulstunde des Tages. Für mich war nur ein weiterer, deprimierender Schultag abgeschlossen. Gleich werde ich auf dem Nachhauseweg wieder einmal hinter ihr herlaufen und sie bewundern, während sie mich keines Blickes würdigt.

"Hey kleiner Bruder, zu deinem Glück hol ich dich heute mal mit meinem schicken neuem Auto ab, aber wenn du noch länger da vor dem Tor stehst und Löcher in die Luft guckst kannst du laufen", ich ging stumm an Matt vorbei und stieg an der Beifahrerseite ein.

"Über was hast du grade nachgedacht? Du sahst ziemlich niedergeschlagen aus", meinte Matt und stellte den Motor an.

"Ist egal", entgegnete ich ihm bloß.

"Sag mal stimmt was nicht? Du siehst ziemlich fertig aus. Ist es wegen ihr?"

"Wegen wem?", plötzlich war ich wieder ganz bei der Sache, woher wusste er nur von der Sache mit-

"Kari, die kleine von neben an?", verdammt, Matt kennt mich einfach zu gut.

"W-Wie kommst du da-darauf?"

"Ha schon allein das Stottern jetzt bestätigt mich. Also warum so deprimiert?"

"Ich will nicht drüber reden."

"Alles klar, aber wenn du doch drüber reden willst dann-"

"Ich will aber nicht und jetzt lass mich in Ruhe!"

"Na schön, aber anschnallen musst du dich trotzdem kleiner Bruder"-

Ich schnallte mich ohne zu murren an und Matt fuhr los. Meiner Meinung nach fuhr er zwar etwas zu schnell, aber mir war es recht.

Wir waren im null Komma nichts zu Hause. Ich schloss die Tür auf und warf meine Tasche in die Ecke.

"T.K ist was passiert in der Schule?", fragte mich meine Mum, als ich wütend in die Küche getreten kam.

"Nein! Verdammt könnt ihr mich nicht einfach mal alles in Ruhe lassen? Ich halt es hier nicht aus", ich schnappte mir meinen Basketball und machte mich auf den Weg zur Haustür.

"Hab ich was falsches gesagt?"

"Mach dir nichts draus, er hat nen schlechten Tag. Wann gibt's Essen?", hörte ich meine Mum und Matt noch sagen, bevor ich die Tür hinter mir zuknallte.

Pah, schlechter Tag. Mir geht's blendent, abgesehen davon, dass das Mädchen meiner

Träume nichts, rein gar nichts mit mir zu tun haben will. Ja mein Leben ist ein absoluter Traum. Naja besser gesagt, Alptraum.

Ich stand an der Ampel vorm Park. Ich muss den Kopf einfach mal frei kriegen und das klappt am besten mit Basketball. Während ich warten musste, blickte ich so in der Gegend herum.

Überall, egal wo ich hinschaue, schienen die Leute glücklich zu sein. Warum konnte ich nicht glücklich sein? Wieso muss ich leiden?

"Kleiner, grüner würds nicht", riss die Stimme hinter mir mich aus meinen Gedanken.

"Jaja, ist ja gut", murrte ich und machte mich auf dem weg zum Park über die Straße.

Durch das spielen, konnte ich zum erstem Mal in den letzten Tagen, den ganzen Stress und die ganze Wut aus mir rauslassen. Ich ließ wirklich alles, was mich belastet, an meinem Basketball und Korb aus. Doch irgendwann fing es an zu regnen und ich beschloss mich auf dem Heimweg zu machen.

Grade als ich den Park verlassen wollte, erstaarte ich. Nicht wegen der klierenden Nässe, sondern wegen dem Bild, das sich mir bot.

Auf der Straßenseite, gegenüber des Parks, stand Kari. Aber sie war nicht alleine. Oh nein, das war sie auf gar keinen Fall. Immerhin kann ich mir nicht vorstellen, dass sie da drüben ein Hologramm küsst. Ich spürte förmlich, wie mein Herz in zwei brach, mal wieder. Nach eine oder zwei Minuten, erkannte ich um wen es sich bei dem Kerl handelte. Es war Jake , der Jake, den ich vor einigen Wochen dabei erwischt habe, wie er Testunterlagen geklaut hat.

/Flashback/

Verdammt, warum kann Matt sich nicht einfach ein anderes Auto kaufen, statt für diesen Honda S2000 zu sparen. Dann müsst ich jetzt wenigstens nicht zur Schule laufen um meine blöde Jacke zu holen. Gut jetzt ist auch egal, bin sowieso schon da. Ich betrat die Schule, die zu meinem Glück und komischer Weise noch auf war, und lief in den 2 Stock, wo sich mein Klassenraum befand.

Da meine Jacke nicht mehr vorm Raum hängt, muss ich sie wohl auf meinem Platz liegen gelassen haben. Also ging ich in den Klassenraum, der genauso wie die schule, komischerweise noch auf war.

Als ich die Tür öffnete traute ich meinen Augen nicht.

Jake, der eine Klasse über mir ist, steht am Pult und wühlt in der Schublade von Mrs. Nunc.

Anscheinend hatte mein Gegenüber genauso wenig wie ich damit gerechnet, hier um diese Uhrzeit noch jemandem zu begegnen. Auf einmal wusste ich was er da tat. Er hatte Mrs. Nunc in Mathematik und jeder weiß, dass sie die Testunterlagen in der Schublade ihrer Klasse hat. Jake wollte diese klauen.

Blöderweise erkannte er an meinem Gesichtsausdruck, dass ich ihn durchschaut hatte. Er kam mit schnellen Schritten auf mich zu und ehe ich mich auch nur umsehen konnte hatte er mich am Kragen gepackt und in die Höhe gehoben.

" Wenn du irgendjemanden hier von erzählst, dann schwör ich dir, ich bring dich um!'", Drohte er mir.

"Werd ich nicht, versprochen", was blieb mir anderes über. Ich war zwar kräftig, aber er war um einiges kräftiger als ich.

"Wenn ich heraus finde, dass du auch nur einer Menschenseele hiervon erzählst, brech ich dir die Knochen, von den du noch nie etwas gehört hast!"

Ich nickte bloß noch. Ich traute mir einfach nichts mehr zu sagen und hoffte, dass er mich bald loslassen würde, da ich fast keine Luft bekam. Er ließ mich auf einem Schlag

los, schnappte sich die Unterlagen und verschwand in der Tür.

/Flashback ende/

Nachdem ich wieder klar denken konnte, wusste ich, dass ich Kari unbedingt von diesem Typ abbringen muss. Dies könnte natürlich ziemlich schwer werden, da sie mich nicht einmal mit mir redet, geschweige denn mich beachtet. Ich musste mir etwas überlegen, und zwar schnell.

## Kapitel 2: Prügel zum Geburtstag (Vanii)

Also, das nächste Pitel von mir welches letzte Nacht entstand. Bekam nur 2 Stunden schlaf... heute morgen blutanalyse... iihh.

Okai, viel Fun und vlt hinterlässt wer nen kommi? lg

-----

"Teeks? Was ist los? Du bist ja ganz nass! Wie lange stehst du schon hier?" Erschrocken blickte ich auf und in die braunen Augen eines Mädchen mit pinken Haaren welche auch als meine beste Freundin bekannt war. "Hai Mimi. Nichts ist los. Ich hab Basketball gespielt." Erklärte ich schnell und lächelte sie an. "Aha? Deswegen reagierst du seit 5 Minuten nicht auf meine Begrüßungen?" Erwischt... Sie hatte mich erwischt. "Raus mit der Sprache, mein Herr! Ich bin deine beste Freundin, ich hab ein Recht es zu erfahren!" befahl sie und piekste mich in die Seite. "Schon gut." Ich deutete auf die andere Strassenseite und seufzte. "Ich hab ihn letztens dabei erwischt, wie er Testunterlagen stahl. Und jetzt hat es was mit Hikari! Und Mimi, ich hab dir nie gesagt was ich sagte, sonst kannst du mich im Krankenhaus besuchen!" Ich nahm Mimis Hand und zog sie von den Beiden weg in den Park. Der Regen war mir egal. Unterwegs erzählte ich ihr von der Sache mit den Unterlagen, meinen Gefühlen zu Kari und ihrer Verachtung.

"Ach Keru, du tust mir Leid! Du bist so ein toller Mensch, du hast das nicht verdient! Lass dich drücken." Mimi blieb stehen und umarmte mich, was mich etwas aufmunterte. Sie verstand mich einfach immer. "Takeru, du brauchst Ablenkung! Du kommst heute mit zu mir!" entschied Mimi als sie mich loslies. "Aber..." – "Kein Protest!"

"Takeru? Ist das deine Freundin?" Eine bekannte Stimme drang an mein Ohr und ich sah von Mimi zu der Person welche geredet hatte. "Tai?!" Verwirrt sah ich ihn an, normalerweise redete er nicht mit mir, wie seine Schwester. "Tai? Was tust du denn hier?" fragte Mimi und lächelte den 18 jährigen an. Nun sah ich verwirrt zu ihr. Okai, wenn wir uns mal ein paar Tage nicht sahen weil ich auf Depri tat, lief alles schief! "Hey Mimi! Ich hab trainiert, was sonst? Leute, es ist zu nass! Ich mach mich auf den Weg. Takeru, wir sehen uns sicher noch!" Schon war Tai weg und ich verwirrt. "Lass uns schnell deine Sachen holen! Übermorgen ist doch das Halbfinale, dann brauch ich neue Klamotten! Also gehen wir morgen nach der Schule schoppen! Außerdem ist mein Vater mal wieder auf ber Modeshow. Und jetzt los, sonst sind meine Klamotten im Eimer!" Wieder nahm Mimi meine Hand und zog mich nach Hause. Es war nichts ungewöhnliches mit Mimi Hand in Hand umherzulaufen, wir waren immerhin seit Jahren die besten Freunde, und doch kehrte an der Schule das Gerücht dass wir was miteinander hätten.

Einige Zeit später betraten wir mein Haus und wurden gleich von Matt begrüßt. "Na Bruderherz, wieder abgeregt? Ich hole dich niewieder ab, wenn ich immer so angefahren werde!" Ich grinste. Ja ich hatte meinen Frust an ihnen ausgelassen. "Wenn Mimi bei mir ist, kann ich nicht mies gelaunt sein! Ihr Strahlen ist ansteckend. Ich pack mal meine Sachen!" teilte ich Blondschof Senior mit und ging in mein Zimmer wo ich alles einpackte was ich brauchte. Klamotten, Zahnbürste, Laptop, wie sollte ich sonst schreiben?!, Iphone, es wurde zu teuer wenn ich immer ein neues Handy wollte weil meine ganze Musik nicht drauf ging also gabs en iPhone, Basketball und Geldbeutel. Alles was ich brauchte eben. Nachdem alles in meine Sporttasche

gestopft war und ich umgezogen, ging ich in den Garten wo meine Mutter nach ihren Blumen schaute. Der Regen hatte aufgehört und Tai spielte im Nachbargarten Fussball.

"Mama, ich schlafe bei Mimi, ihr Vater ist mal wieder nicht da!" In eben diesem Moment wo ich das sagte, flog ein Ball mir an den Kopf. "Sorry Takeru!" rief Tai als ich ihm den Ball zuwarf. Ich verabschiedete mich schnell von allen und ging dann mit Mimi zu ihr. Dort war es eindeutig sicherer und Karifreier.

Nachdem ich meine Tasche in eine Ecke gepfeffert hatte, meine schlechte Laune war wieder da, da wir Kari begegneten, und Mimi duschen war, machte ich uns was zu Essen. Gerade als das Essen war, kam Mimi in die Küche. "Hm, tk, das riecht aber gut!" lächelte sie und wir aßen. Nach dem Essen bequemten wir uns auf die Couch. "Takeru, jetzt sag mir in allen Details was dich bedrückt. Es geht seit einer Woche so! Du sagtest nur dass du Kari magst. Wie soll ich dir helfen, wenn ich nicht alles weiß?!" fing die Pinkhaarige an und lehnte sich an mich. Es tat gut mal wieder bei Mimi zu übernachten. Ich war froh sie zu haben und schätzte ihre Freundschaft. "Also, vor einer Woche zogen die Yagamis ein. Ich hab mich gleich in Kari verliebt, ich weiß nicht warum, doch sie ignoriert mich immer. Es ist wie ein Messerstich in mein Herz und als ich sie dann mit Ryan sah, zerbrach es! Jake Ryan wird ihr nur Unglück bringen!" erzählte ich ihr schnell. "Ach Teeks. Liebe ist schon kompliziert, besonders bei den Yagamis. Ich hab mich in Tai verliebt und an den einen Tagen ist er nett zu mir an den Anderen ignoriert er mich! Die Yagamis haben es uns echt angetan! Sie sind Gift für unsere Herzen! Deswegen müssen wir jetzt zusammen halten und Kari von diesem Jake wegbringen!" Entschlossenheit lag in Mimis Stimme wofür ich sie beneidete. Ich dachte mir schon bei ihrem Blick, mit dem sie Tai ansah, dass sie ihn mag und war mir sicher dass sie ihn bekommen würde. "Ich hab schon von ihm gehört. Wenn es um illegale Tätigkeiten geht ist er ganz vorne. Wir müssen, nein du musst Kari zeigen was es mit diesem Idiotem auf sich hat! Und wenn das nicht klappt, kette ich euch aneinander! Ich kann es fast nicht mit ansehen, dich so leiden zu sehen." fuhr Mimi fort und ich grinste. "Und ich verkupple dich mit Tai! Versprochen!" beschwor ich und schaltete den Fernseher ein.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, spürte ich etwas warmes auf meiner Brust welches sich als Mimis Kopf entpuppte. Nach einem Blick auf die Uhr war ich aufgesprungen und Mimi landete auf dem Sofa.

"Es ist halb 8! Die Schule! Und du musst dir zum Schoppen jemand anderen suchen, ich hab Training!" schnell verkündete ich die Änderung und huschte ins Bad. 15 Minuten später kam ich fertig aus dem Bad, und wartete vor Mimis Bad auf sie. Gut dass sie ein Gästebad hatte, vielleicht auch bekannt als das des Vaters.

Als die Schönheit rauskam staunte ich. Ich trug eine bequeme Jeans, ein schwarzes Shirt und eine bequeme weite Kapuzenjacke im Armylook während Mimi einen schwarzen Minirock, ein graues Shirt mit aufgedruckten Ketten und grauen 8 cm Riemchensandalen trug. Wir waren vom äußeren sehr unterschiedlich und trotzdem die allerbesten Freunde. "Lass deine Haare offen, das ist schöner. Und jetzt lass uns los, wir kommen eh zu spät!" Ich schnappte mir ihre Hand und zog sie zur Garderobe wo unsere Schultaschen lagen. "Ich rufe Daddys Chauffeur, dann kommen wir nicht viel zu spät! Und alles Gute zum Gevurstag, Geschenke gibts am Wochenende auf der Party!"

5 Minuten später saßen wir in der schwarzen Limousine und ich fühlte mich komisch. Klar diese Limo hatte uns schon zu vielen Partys gebracht doch noch nie zur Schule. Und wie der liebe Gott uns liebte, blieben wir im Stau stecken! Und das eine

geschlagene Stunde. So kamen wir in der Pause zwischen der 1. Und 2. Stunde in der Schule an und wurde wie Promis bestarrt als wir ausstiegen. "Ich komm nach dem Training meine Sachen holen, ich hab ja nen Schlüssel! Dann kannst du in Ruhe shoppen gehen, ich leih dir gern meinen Bruder als Tütenschlepper!" schlug ich vor. "Mal sehen, aber bitte TK! Sag einem das mit den Testunterlagen! Sonst tu ich es! Aber heute genießt du deinen Geburtstag!" Mimi umarmte mich nachdem sie ihre Bitte geäußert hatte. Mit einem Kuss auf die Wange verabschiedete ich mich von ihr und begab mich zu Literatur.

Gottseidank bekam ich kein Nachsitzen oder ähnliches aufgebrumt da viele Lehrer auch im Stau stecken blieben und ertrug den langweiligen Tag. Das lag sicher daran, dass ich Kari bewubdert hatte. Nach der Schule wurde ich von der halbem Schule zum Geburtstag beglückwünscht, ich kannte nicht mal die Hälfte der Leute, aber sie mich. Vielleicht lag es daran dass ich Kapitain des Basketballteams der Schule war und seit 2 Jahren das Team zur Meisterschaft führte. Auch während des Trainings wurde ich beglückwünscht, von Basketballern und Cheerleadern, welche mit uns Training hatten.

"Leute, lasst mich in Ruhe! Wir müssen trainieren, morgen ist das Halbfinale!" brüllte ich und bewegte das Team endlich zum Training. Nach 3 Stunden Training war ich froh an die Luft zu kommen. Um 18 Uhr war es kühler. Gerade als ich um die Ecke der Straße vor der Schule bog, hörte ich einr bekannte Stimme. "Nanana. Wen haben wir denn da? Unser Geburtstagskind! Welches meine Warnung ignorierte!" Meine Muskeln spannten sich an und ich wandte mich zu Jake. Er stand nur wenige cm vor mir und sah wütend aus. Sehr wütend. "Ich hab dich nicht verpfeift! Was willst du?!" fuhr ich ihn an und sah ich sturr in die Augen. "Du hast es der kleinen Diva gesagt, das hättest du nicht tun sollen. Ich will dein Blut sehen!" Mit diesen Wörtern schlug er mir fest in den Bauch und ich zuckte zusammen. Doch ich wollte es mir nicht gefallen lassen. Niemand durfte meine beste Freundin Diva nennen! "Nenn Mimi nicht Diva! Und ich tue was ich will!" erwiderte ich gepresst und schlug ihm ins Gesicht. Wir gerieten in eine Prügellei wobei er viel besser wegsteckte als ich. Jake erhielt nicht mal einen blauen Fleck. Ich schlug ihm schnell mit der Faus auf die Nase, als er mir den Arm verdrehte, und brachte seine Nase zum bluten. In gerade dem Moment hörte ich es knacksen und ein unbeschreiblicher schmerz schoss durch meinen linken Arm. Jake nutzte die Gelegenheit wo ich abgelenkt war und rammte mir sein Knie in den Bauch. Ich flog rückwärts undnschlug mir den Kopf an der Wand auf. Gerade als er mich nochmal treten wollte, ertönte eine Stimme. "Wer seid ihr? Hört auf euch zu prügeln!" Ich hätte diese Stimme unter tausenden erkannt und mein Herz schlug schneller. Durch die Dunkelheit des aufziehendem Gewitters konnte Kari uns nicht erkennen. Jake lief weg und ich sackte an der Wand zusammen. Wie es aussah hatte ich einen gebrochenen Arm, eine Platzwunde am Kopf, ein blutendes Knie und eine aufgeplatzte Augenbraue. "Takeru?" Hikari stand nun vor mir und kniete sich zu mir. "Mit wem hast du dich geprügelt?!" wollte sie wissen und ich genoss es, ihre Stimme zu hören.

"Ich habe ausversehen einen Jungen angerempelt, um dir 17 und er war ein Schläger. Er wohnt in Mimis Strasse und hat sie beleidigt. Deswegen und weil er mich schlug haben wir uns schließlich geprügelt." Ich brachte es nicht über mich, ihr zu sagen dass ich mich mit ihrem Freund geprügelt hatte denb ich wusste, das würde sie verletzenund das wollte ich nicht.

"Oh Gott, du blutest! Du musst ins Krankenhaus!" rief sie entsetzt und legte die Hand auf meine Wange unter die blutende Augenbraue. "Nein es geht schon, ich wollte eh

zu Mimi und sie wohnt nicht weit. Ich muss an meinem Geburtstag nicht auch ins Krankenhaus!" winkte ich ab und rappelte mich hoch. Kari stand auch auf und als wir uns gegenüberstanden, verdammt nahe!, verlor ich mich in ihren Augen. Meine Gefühle und Hormone spielten verrückt und ohne zu wissen was ich tat, presste ich meine Lippen auf ihre und küsste sie zärtlich. Sie erwiderte sogar für einen Moment den Kuss, brach ihn dann jedoch ab, scheuerte mir eine sodass meine Wange knallrot war und lief mit einem "Ich hasse dich über alles!" nach Hause.

Ich wusste nicht was mich geritten hatte, doch ich hatte es genossen! Und auf die paar Schmerzen mehr kam es eh nicht mehr an. Also hob ich meine Tasche wieder auf und begab mich taumelnd zu Mimi.

Als ich die Wohnungstür öffnete, hatte ich freien Blick auf den Esstisch und sah etwas, was mir normalerweise die Sprache verschlagen hätte. Dort saßen Tai und Mimi und küssten sich fast, schraken jedoch auseinabder als sie mich bemerkten. "Ich hol nur meine Tasche. Und Tai, deine Schwester kann verdammt fest schlagen!" Mit diesen Worten ging ich an ihnen vorbei ins Bad, wo ich meine Sporttasche hatte liegen lassen. "Oh Gott, Takeru! Wie siehst du denn aus? Hast du dich geprügelt?! Du bist voller Blut!" Schrie Mimi erschrocken und wurde kreidebleich. Das ganze Blut stammte aus der Platzwunde am Kopf, dem blutendem Knie und dem gebrochenem Arm welcher auch noch der länge nach aufgerissen war, was ich einer zerbrochenen Flasche zu verdanken hatte. Ich glaubte, ich hatte noch Glück gehabt so heil davon gekommen zu sein.

"Nein ich hab mit dem Weihnachtsmann getanzt! Was tut ihr eigentlich da?!" Jetzt war ich doch leicht neugierig, ausserdem brauchte ich einen Moment um Kräfte zu sammeln. "Mimi lernt mit mir für meine Fahrprüfung damit ich nicht nochmal ein viertes Mal dursacke. Und wer hat dich so zugerichtet?" antwortete Tai grinsend und einen Moment später besorgt schauend. "Eine Wand, eine zerbrochene Ice Tea Flasche, ein Asphalt..." zählte ich auf wurde jedoch schrill unterbrochen. "Takeru Takaishi! Rück raus mit der Sprache!" Mimis Stimme durschnitt alle Geräusche. So hatte ich sie noch nie erlebt. "Das geht euch nichts an. Und jetzt geh ich zu meiner Familie und sacke ins Bett und werde genervt!" Mit diesen Worten verließ ich die Wohnung meiner besten Freundin und begab mich nach Hause.

"AAAHHHH!" Der Schrei meiner Mutter lockte Matt auf den Plan, nachdem ich gerade die Tür hinter mir schloß. "Teeks? Was hast du getrieben?!" ungläubig starrte mein Bruder mich an, erhielt jedoch nur die gleiche Meinung wie Mimi. "Mit dem Weihnachtsmann getanzt und jetzt will ich ins Bad!" zischte ich mal wieder mies gelaunt und verschwand auch gleich im Bad. Yamato jedoch folgte mir und zwang mich Jacke und Shirt auszuziehen um meine Wunden zu verarzten. Er war echt ein Klasse Bruder.

"Mit wem hast du dich geprügelt?!" fragte er nochmal und ich wusste dass er nicht locker geben würden. "Jake Ryan, ein Typ aus der Schule. Er hat Mimi beidigt. Und der Handabdruck im Gesicht stammt von unserer lieben Nachbarin!" Ich hoffte ihn zufrieden gestellt zu haben, täuschte mich jedoch. "Was hast du getan dass sie dich schlägt?" Ich seufzte und biss die Zähne zusammen als er meinen Arm desinfizierte und einr Scherbe rauszog.

"Das glaubst du mir eh nie. Sag mal hast du nicht morgen Abend ein Konzert?" lenkte ich ab. "Jaa, und ich bin untröstlich das Spiel zu verpassen! Okai, das wars! Mach dass du ins Bett kommst und zieh morgen ne Mütze an. Ich würd erst morgen duschen, dann hat sich eine Haut gebildet. Die Mütze dient dass nicht jeder dich anstarrt. Und wie ich dich kenne wirst du spielen also gehst du übermorgen oder nach dem Spiel

zum Arzt denn ich glaube dein Arm ist gevrochen!" Endlich verschwand Matt und ich verkroch mich im Bett.

Am nächsten Morgen wachte ich mies gelaunt auf und hatte furchtvare Schmerzen. Ich ging schnell duschen, was alles schlimmer machte und zog mich an. Jeans und Basketballtrikot der Lakers, meine Lieblingsmannschaft.

Beim Frühstück ließen mich alle in Ruhe, was sicher Matts Verdienst war und wünschten mir nur viel Glück als ich mit Matt das Haus verließ. Gerade kamen auch Kari und Tai raus.

"Soll ich euch mitnehmen?" fragte Matt und erntete Begeisterung von Tai. Kari stimmte auch zu. "Steig ein, Keru " forderte Matt mich auf doch ich lehnte ab. "Frische Luft tut mir gut!" - "Das hab ich ja gestern gesehn! Wehe du prügelst dich wieder mit diesem Typen! Lass ihn Mimi doch beleidigen, wir wissen alle dass Mimi ein toller Mensch ist. Ich traue dir nicht, Kleiner. Bis heute Abend! Ubd denk dran, Fibger weg vom Ryan!" Als Matt geendet hatte, sah ich den schockierten Blick auf Karis Gesicht und beeilte mich wegzukommen.

In der Schule wurde ich gelöchert warum ich 3 Platzwunden und einen angeschwollenen, verbundenen Arm hatte, ignorierte es jedoch. In der Pause suchte ich Mimi.

"Hey Süße! Tut mir Leid wegen gestern doch ich wollte nicht vor Tai sagen mit wem ich mich prügelte. Er weiß es jetzt aber da Yamato seine Klappe nicht halten kann!" entschuldigte ich mich und Mimi fiel mir um den Hals. "Ich bin so froh dass es dir gut geht! Oder besser! Du sahst grausam aus!!!! Und siehst es noch immer. Ach Keru! Du bist so blass!" Ich merkte wie eine Träne über ihr Gesicht lief und wischte sie weg. "Hey, du kennst mich! Mich haut so schnell nichts um!" grinste ich und erzählte ihr detailgenau vom Vorabend. Schockiert starrte sie mich an. "Wir müssen Kari vor ihm schützen, wenn er ihr was antut bricht es dir das Herz!" War ihre Analyse und bevor wir weiterreden konnten, mussten wir zum Unterricht.

Nach der Schule hatten wir auch keine Zeit da das Spiel stattfand.

"Hatsuchi passt zu Takaishi! Takaishi wirft und... KORB! Die Odaibe High ist im Finale gegen die Konatsu! Dank unseres Kapitäns Takeru Takaishi!" dröhnte es aus den Lautsprechern und sobald ich den entscheidenden Korb versenkt und das Spiel geendet hatte, stürzten Menschenmassen auf mich zu. Was nicht sehr angenehm war. Ich bahnte mir einen Weg und entdeckte Kari. Ich ging zu ihr und legte ihr die Hand auf die Schulter. "Was willst du?!" Ein Blick der mich fast umbrachte, lag auf ihrem Gesicht. "Falls es dir gestern nicht deutlich genug war, ich hasse dich mehr als alles andere!" fauchte sie, verpasste mir wieder eine Ohrfeige und zischte ab. "Ich wollte dir nur gratulieren..." murmete ich und machte mich auf den Weg raus.

Draussen sah ich 2 Personen und erkannte den pinken Haarschopf von Mimi. Mir nichts weiter denkend näherte ich mich ihr, blieb jedoch jäh stehen als ich erkannte was sie gerade tat. Ein fettes Grinsen bildete sich auf meinem Gesicht und wischte die miese Laune der letzten Tage weg. Ich hatte Recht gehabt mit meiner Vermutung.

Mimi Tachikawa stand dort mit Taichi Yagami und sie küssten sich. Wenigstens für sie hatte der Abend mehr gebracht als nur noch schlimmere Schmerzen im Arm, und ich freute mich für sie.

## Kapitel 3: Verdammte Liebe & Doppelt gebrochen

Doch lange blieb ich nicht unbemerkt denn mein Bruder tauchte plötzlich auf. "Hey Kleiner! Ich hab das Konzert abgebrochen um sicher zu sein dass du zum Arzt gehst!" teilte er mir mit und ich sah aus den Augenwinkeln wie Mimi und Tai auseinander schreckten. Der liebe Herr Ishida hatte mal wieder das Taktgefühl eines Esels, nee das eines Esels war besser als seins!

"Du bist echt grausam, Mann!" maulte ich ihn an und ging dann zu Mimi und Tai. "Sry, Süße! Aber euch alles Gute!" meinte ich grinsend und nahm Mimi mit dem heilen Arm in den Arm. Wie sich das anhört! "Danke!" sagten sie und Tai synchron während Matt wieder kam. "Mitkommen! Wir gehen jetzt ins Krankenhaus!" kommandierte der Sänger und zerrte mich weg. Ich blickte nochmal zu Mimi und Tai, welche sich nun in den Armen lagen, und ging dann widerwillig mit.

"Maaatt! Ich kann dann am Finale nicht spielen, ich bring dich um wenn ich dieses Ding los bin!" drohte ich meinem Bruder auf dem Heimweg. "Dann spielt ein Anderer! Deine Gesundheit ist wichtiger!" tadelte er mich und ich ignorierte ihn. Warum verstand er nicht, wie wichtig mir Basketball war?! Das war wie bei ihm und seiner Musik, nur etwas mehr. Zu Hause schrie meine Mutter wiederum das Haus zusammen. "DOPPELT GEBROCHEN?! TAKERU TAKAISHI, SO WIRD DAS NICHTS! WAS WURDE AUS DEM BRAVEN KLEINEM JUNGEN?! DU HAST HAUSARREST!" schimpfte sie und ich seufzte. Warum lebte ich nicht bei Mimi? Das wär eindeutig weniger Gehörschädigend! "Schon gut, ich geh schlafen! Nacht!" murrte ich beleidigt und knallte sie Zimmertür hinter mir. Konnte mein Leben noch mieser verlaufen?! Nein!

Am nächsten Morgen, einem Freitag und dem Tag der Party wachte ich mies gelaunt auf. Die Party! Die würd ich auch verpassen, dabei war es meine! Auch wenn Mimi sie organisierte weil ich zuviel mit Basketball beschäftigt war. Noch mieser gelaunt und vom Gibs an meinem Arm genervt ging ich duschen und zog mich an. Den Gibsarm unter der Jacke versteckt.

Als ich in die Küche kam, wartete meine Mutter auf mich. "Tk, natürlich hast du kein Hausarrest! Matt hat mir erzählt dass dieser Ryan angefangen hat. Es tut mir Leid!" meinte sie und meine Laune besserte sich minimal. "Kann ich dieses Ding nicht abnehmen?" wollte ich wissen und meinte die Scherpe oder wie das heißt in welcher mein Gibsarm lag. "Nein, du musst den Arm 4 Wochen ruhig halten, dann gehts zur Untersuchung und vielleicht kannst du die restlichen 4 Wochen ohne rumlaufen! Aber jetzt musst du zur Schule, also los!" antwortete sie mir und umarmte mich. "Mama das tut weh! Lass mich los!" jammerte ich als sie an meinem Hals hing. "Bis heute Mittag!" fügte ich hinzu und verließ das Haus.

"Hai Takeru! Sieh mal! Soll ich dich mitnehmen? Ich hole Mimi ab!" Taichi kam gerade aus dem Nachbarhaus und präsentierte mir stolz den Führerschein. Das Lernen mit Mimi hatte also geholfen. "Gerne, danke!" meinte ich und freute mich etwas. Vielleicht würde der Tag ja noch besser. Von Kari war keine Sicht. "Wo ist denn Kari?" fragte ich daher als ich in den Wagen seines Vaters stieg. "Jake hat sie abgeholt. Vor 10 Minuten und ich konnte ihr nicht mal sagen dass ich nun mit Mimi zusammen bin. Aber wie gehts dir? Und deinem Arm?" informierte Tai mich als er losfuhr. Und zwar gut. "Doppelt gebrochen und darf diese verdammte Scherpe nicht abnehmen!"

10 Minuten später waren wir bei Mimi und sie grüßte uns strahlend als sie uns öffnete. Wir bekamen beide nen Kuss, Tai auf den Mund, ich auf die Wange.

Gemeinsam gingen wir zum Auto und ich sagte Mimi noch von meinem Arm der doppelt gebrochen war und erhielt etwas Mitleid.

"Armer Tk, das werden die schlimmsten 2 Monate deines Lebens!" meinte sie und ich nickte. "Ja, ich weiß!" jammerte ich. "Warum?" wollte Tai wissen. Einige sahen ihn komisch an da er gar nicht auf unsere Schule ging aber auf unserem Schulhof stand. Was ging sie an was er hier wollte?! "Weil ich 2 Monate keinen Sport machen kann, also kein Basketball dabei ist gleich das Finale und ich bin Captain der Basketballmannschaft der Schule!" teilte ich ihm unter Herzschmerz mit. Nun aber fiel mir ein dass ich noch ne Standpauke des Trainers vor mir hatte und verschwand mit einem "Bleibt schön artig!" zur Sporthalle.

"WAS?!" schrie nun auch mein Trainer mich an. Hallo! Ich hatte kein Unverwundbares Trommelfell, was schrien alle mich an?! "Ich hab meinen Arm doppelt gebrochen und darf leider keinen Sport machen für 2 Monate! Ich hab das nicht gewollt, es ist die Schuld meines Bruders also schreien sie bitte ihn an!" wiederholte ich mich. "Takeru, du bist unser bester Spieler! Du musst wenigstens die Strategie aufstellen und zum Finale mitkommen, sonst verlieren wir gleich! Wie hast du das nur geschafft?!" erklärte der Coach. Wenigstens das durfte ich. "Natürlich komm ich, auch zu den Trainings! Es ist ja mein Team!" stimmte ich so irgendwie auf völlig abgedrehte Weise zu. "Gut, jetzt muss ich den Unterricht vorbereiten!" Mi diesen Worten verschwand er im Lagerraum der Sportgeräte und ich wieder auf dem Hof. Ich hatte noch 5 Minuten Zeit zum Unterricht und ging wieder zu Tai und Mimi, welche, oh Überraschung, knutschten. Ich freute mich schon für sie aber warum musste jeder in meinem Umfeld im Liebesglück schweben?! Tai und Mimi, Matt und seine Musik, Kari und dieser Jake, meine Eltern. Selbst jeder in meiner Klasse hat nen Partner, echt! Ich bin der einzige Single in der Klasse. "Das ist doch zum kotzen!" brach es aus mir raus woraufhin Mimi und Tai mich wieder wahrnahmen. "Was?" tönte es synchron. Hatten sie das geübt?! "Jeder in meinem Umfeld ist verknallt! Selbst Matt, ich glaub er plant die Hochzeit mit seiner Gitarre!" fauchte ich wieder mies gelaunt und zog ab. "Was hat er denn?" hörte ich Tai noch sagen. "Er ist nur mies gelaunt in letzter Zeit. Nicht so wichtig!" drang auch Mimis Stimme in mein Ohr.

Im Unterricht wurde ich wieder gelöchert warum ich nen Gibs hatte, selbst von den Lehrern doch sagen wollte ich nichts. Als dann endlich Pause war sagte Mimi mir, dass Tai und abholen würde und sie bei ihm aß. "Komisch dass er jetzt so nett ist, anfangs redete er nie mit mir." meinte ich zu Mimi welche jetzt lachte. "Ja! Er war eifersüchtig. Wir laufen ja öfter als andere beste Freunde Hand in Hand rum und er dachte wir seien zusammen. Erst im Park checkte er dass wir es nicht sind!" erklärte sie mir sein Verhalten. "Achso! Kannst du ihn mal auf Kari ansprechen warum sie mich hasst?!" bat ich und Mimi nickte. Als sie was sagen wollte, lief ein bekanntes Gesicht zu uns. "Hey Alter! Alles Gute mit Verspätung zum Geburtstag!" mein Kumpel Daisuke stand grinsend vor mir. "Was tust du denn hier? Keine Schule?! Und danke!" antwortete ich. "Mein Lehrer ist in den Flitterwochen und ich hab früher frei. Mein Mathelehrer hat meine Kunstlehrerin geschwängert und geheiratet!" erklärte er. Das gibts nicht! Noch mehr Liebesscheiße! "Gib mal die Jacke, die ist cool!" verlangte er und zerrte gleich dran. "Nein!" doch er hatte sie mir schon von den Schultern gezogen und starrte nun verwundert auf meinen Gibs. "Was ist passiert? Heißt das, du spielst nicht morgen mit mir Fussball wie abgemacht?" wollte Davis wissen. "Nein Mann! Ich darf keinen Sport machen! fauchte ich. Mussten alle mir unter die Nase reiben dass Sport, mein Hobby, tabu war?! Das war echt zum kotzen. Nun sah Davis Mimi fragend an. Wir kannten ihn seit 4 Jahren und verstanden uns super mit ihm, auch wenn er oft aufbrausend war.

"Er hat den Arm doppelt gebrochen, Der Typ mit dem er sich geprügelt hat weil er mich beleidigte hat ihn ihm gebrochen. Wie ich Ryan hasse!" erklärte sie wütend und griff nach meiner freien Hand. "TK, du musst dich bis zur Party abreagieren! Sonst werd ich wirklich wütend!" fügte sie hinzu. "Alles klar. Sorry Mann doch ich bin grad mies drauf!" entschuldigte ich mich bei Davis. "Tut mir auch Leid. Ich komm morgen aber vorbei und wir machen was! Dafür sind Freunde da! Wenn ich morgen noch gehen kann!" grinste er und mir kam ne Idee. "Warum pennt ihr nicht bei mir? So lenkt ihr mich ab und müsst vom Club nicht so weit nach Hause. Anders überleb ich das Wochenende nicht!" teilte ich ihnen meine grandiose Idee mit und erntete Zustimmung. Vielleicht konnten wir ja aber etwas kicken, wenn meine Eltern nicht da waren. Denn 2 Sportler wie Davis und ich hielten es nicht lange ohne Sport aus! "Klar, ich bring gleich meine Sachen vorbei! Deine Ma ist ja da! Dann ist das erledigt!" verkündete der Fußballer und haute ab, Mimi und ich gingen mit Verspätung zum Unterricht. Ich zu Sport, sie zu Latein. Das würden 2 Stunden werden.

Als ich nach Hause kam, saß Davis an meinem Laptop und chattete. "Mit wem schreibst du?" wollte ich gleich wissen. "Miyako!" antwortete er knapp und klappte den Laptop zu. Wer war Miyako schon wieder. Als habe er meine Gedanken gehört fing er an zu stottern. "Ein Fr.. Klassen..freudin!" kam irgendwie aus seinem Mund. "Klassenfreundin? Du bist ne Null im Lügen! Schlimm genug dass du an der Konatsu bist, nun willst du mich anlügen!" Ich nahm dem gleichaltrigem mein Laptop weg und schaute nach. Die letzten Wörter im Chatfenster:

Davis: TK kommt, ich muss aufhören. Liebe dich, Schatz!

Miyako: Alles klar, gibt eh Essen! Liebe dich auch <3

Mit finsterer Miene klappte ich mein Laptop wieder zu und reichte es Dai. "Alles klar. Das ist ne Verschwörung gegen mich!" stellte ich frustriert klar. Selbst mein bester Kumpel war verliebt! Oh Mann! Warum lief nur alles schief seit Kari hergezogen war? Jedenfalls für mich. Oder lag es daran dass ich unglücklich verliebt war und daher nur die negativen Dinge im Leben bemerkte? Dabei war ich mal so glücklich gewesen! Egal auch, jetzt galt ablenken!

"Jungs, ich bin einkaufen! Wollt ihr etwas?" Meine Mutter steckte den Kopf ins Zimmer. "Nein danke, Frau Takaishi! Oder doch, ne Portion gute Laune für Takeru!" grinste Davis und bekam en Kissen an den Kopf. Obwohl, er hatte Recht. Ich brauchte bessere Laune. "Ein Geschenk für Mimi weil sie alles organisiert hat!" bat ich. "Kannst du das nicht selbst kaufen?" - "Aber du weißt eher was ihr gefällt und ich hab Besuch!" Seufzend zog meine Mutter ab und ich grinste. "Seid wann werd ich als Besuch bezeichnet?" wollte Daisuke wissen. "Seid gerade eben und nun kram deinen Fußball raus, wir sind allein und ich brauch Sport!" verlangte ich uns verließ das Zimmer und ging in den Garten.

Meine Nase stellte fest, dass bei den Yagamis gegrillt wurde und mir lief das Wasser im Mund zusammen. Das roch echt gut. "Hallo Takeru!" grüßte Herr Yagami mich. "Hallo!" grüßte ich zurück und wartete auf Davis. "Was hast du denn angestellt? Arm gebrochen?" fragte er leicht besorgt. Herr und Frau Yagami waren immer total nett, besonders Herr Yagami mochte ich, nur Kari konnte mich nicht ausstehen. "Doppelt gebrochen. Hab mich geprügelt, ein Typ hat meine Mimi beleidigt!" teilte ich mit. "Oh, das tut mit Leid! Magst du ein Würstchen?" Wie immer war er sehr großzügig und bot mir was an. "Ich hab Besuch, Davis ist bei mir. Und wenn ich was kriege, will er auch was!" informierte ich. "Das ist nicht schlimm, ich hab genügend da!" - "Nein haben sie nicht. Davis verdrückt mehr als Matt und ich zusammen!" grinste ich. "Achso! Na gut, wie du willst!" lächelte mein Nachbar und wandte sich wieder seinem Grill zu. "Hier

Mann!" rief Davis und kickte seinen Ball zu mir. Ich grinste und stoppte ihn. Soviel Fußball konnte ich! Daisuke hatte mir etwas beigebracht und ich ihm etwas Basketball damit wir gemeinsam spielen konnten.

"Cool!" rief ich und kickte den Ball zurück. Davis kickte gleich dagegen und schoss den Ball hoch. Doch ich konnte ihn ja blöderweise nicht fangen und so landete er vor Karis Füßen, welche gerade den Garten der Yagamis betrat. Im Schlepptau Jake. Sie ignorierte den Ball und Jake sah mich triumphierend an. Mir wurde grade so was von schlecht! Dieser Idiot war keine 10 Meter von mir entfernt und ich konnte es nicht ändern. "Deiner?" rief eine bekannte Stimme und mein Blick glitt zu Taichi welcher mit Mimi in den Garten kam. "Meiner!" rief Davis. Tai passte ihm den Ball und Dai bedankte sich. Mimi kam schnellen Schrittes zum Zaun und kletterte drüber. "Hätt ich es gewusst, hätt ich dich gewarnt! Sorry Takeru! Ignorier ihn!" flüsterte Mimi als sie mir ihre Reisetasche in die Hand drückte. "Du hörst sofort auf Fußball zu spielen! Der Arzt hat es verboten!" schimpfte sie dann und funkelte erst mich, dann Davis an. "Und du hast nicht mit ihm zu spielen! Er hat Sportverbot, das weißt du Daisuke!" maulte sie weiter. Aus dem Augenwinkel sah ich Kari leicht lächeln und dann Jake küssen. In dem Moment stürmte ich ins Haus und musste mich fast übergeben.

Dort knutschte sie mit dem Typen der mich so zugerichtet hatte vor meinen Augen! Spielte sie gern mit meinen Gefühlen?! War sie anders als ich dachte?

"TK, alles klar?!" Davis kam ins Bad und klang besorgt. "Ja, mir wurde nur kotzübel!" teilte ich ihm mit und wusch mir kurz das Gesicht. Ich ertrug den Anblick dieses Typens nicht, sah man ja grade!

Nach einigen Minuten ging ich wieder raus um mit Mimi zu reden, doch sie war schon wieder bei den Yagamis und lachte mit Tai. Kari und Jake ignorierte sie.

Davis folgte mir. "Warum wurde dir übel? Bist schwanger?!" scherzte Davis, erhielt jedoch als Antwort einen tödlichen Blick welchen ihn verstummen ließ. "Halt die Klappe!" fauchte ich und ging an ihm vorbei ins Haus in die Küche.

Ich bratschte irgendwas zusammen was essbar sein sollte um mich abzulenken. Als ich fertig war, rief ich Davis zum Essen. Wir aßen beide und das Ergebnis meiner Kochkünste stand fest; wir mussten beide kotzen! Kochen war nicht mein Talent, mussten wir also auf Matt warten.

"Mann ich hab Hunger! Du musst echt gesund werden damit du wieder Basketball spielen kannst und dich von der Küche fern hältst!" quängelte Davis neben mir auf meinem Bett. Er spielte mit seinem Fußball und ich tippte auf meinem Laptop irgendwas zusammen. "Dann lass uns was bestellen! Ich verhungere!" schlug ich vor und schnappte mir mein Handy. "Klar!" nickte Davis. Er nahm mein Laptop und fing an zu lesen während ich bei unserer Stammpizzeria anrief.

"Hey das ist gut:

Scheiß Liebe!

Scheiß Liebe!

Was finden alle an der Scheiß Liebe?

Was ist daran so toll? An gebrochenem Herzen und Herzschmerzen?!

Scheiß Liebe!

Scheiß Liebe!

Ich hasse die Scheiß Liebe!" las er laut mein getipptes Chaos. Ich hatte nichts besseres zu tun gehabt. "Findest du? Find ich nicht!" antwortete ich und räumte den Laptop weg.

"Takeru? Hast du Pizza bestellt?" rief Matt eine Viertelstunde später als die Tür zuflog. "Jaha! Für mich und Davis!" rief ich zurück und verließ mein Zimmer um die

Pizzas zu nehmen. "Und was ist das?" fragte mein Bruder und deutete auf die Brühe im Topf. "Ein Kotzmittel!" mischte Davis sich ein und schnappte sich ne Pizza. "Okai...." Endlich war es Abend und wir waren mit Mimi und Tai auf dem Weg zum Club. Mi wir meinte ich Davis, Matt und mich. Matt hatte sich als Stylist angeboten, bekam als Antwort jedoch nur ne geschlossene Tür. Nur weil er einmal die Klamotten seiner Band ausgesucht hatte, meinte er sich total.

"Da ist es!" verkündete Mimi gut gelaunt und betrat einen der angesagtesten Clubs der Stadt. Drinnen war er voll cool dekoriert mit massenhaften Luftschlangen und Luftballons an der Decke, Spotlight bei der Bühne und Tanzfläche. Neben der Bar stand ein Tisch für Geschenke wo schon 5 Geschenke lagen. Von Tai, Mimi, Matt, Davis und meinen Eltern wie ich erfuhr.

"Achja Teeks, es kommen noch 2 Leute mehr!" fiel Mimi ein. "Wer?" fragte ich gleich und hatte tödliche Vorahnungen. "Davis Freundin und Tais Cousine!" meinte sie und meine Laune besserte sich etwas. Also nicht Kari und Jake. Diese wollte ich grade am Wenigsten sehen.

Wir besprachen noch mit dem Barkeeper die Getränke, übrigens: Mimis Vater zahlte alles denn er hatte mir die Party geschenkt und würde heute sogar mal da sein!, und machten ab dass ab 22 Uhr, wenn meine Eltern verschwunden waren, jeder Alkohol bekommen würde. Nun mussten nur noch die Gäste eintreffen. Diese ließen auch nicht lange auf sich warten.